

## Kleine Mitteilung

**Der Amerikanische Blaufichtenschädling Recurvaria piceella Kearf.**  
jetzt auch in Mittelfranken. (Lep., Gelechiidae)

Von **Herbert Pröse**

Im Sommer 1962 wurde die in Nordamerika an Fichten-Arten lebende Miniermotte *Recurvaria piceella* Kearf. erstmals auch in Deutschland beobachtet (Führer, 1963). Am 18. und 19. 7. 1972 flogen mir mehrere Dutzend Exemplare dieser Art in Nürnberg-Laufamholz zum Licht. Leider erkannte ich die neue Art nicht sofort, sie ist *Recurvaria nanella* Hb. entfernt ähnlich, so daß ich leider nicht alle Stücke mitnahm.

Die Art lebt vornehmlich an *Picea pungens* Engelm., und zwar sowohl an der grünnadeligen (f. *argentea* Beissn.) als auch an der blaunadeligen Form (f. *glaucia* Beissn.), aber nimmt auch unsere einheimische Fichte (*Picea abies* [L.] Karst.) an. Für den Laufamholzer Fundort kommt als Futterpflanze nur *Picea pungens* f. *glaucia* in Betracht.

Die Microlepidopterologen mögen ihre Aufmerksamkeit diesem interessanten neuen Bestandteil unserer Kleinschmetterlingsfauna zuwenden, sicherlich ist das Tier schon weiter verbreitet, das Fraßbild der Raupe ähnelt nach Führer dem von *Epinotia nanana* Tr. sehr, etwas entfernter auch dem von *Eustaintonia pinicolella* Dup. Der Falter ist nicht schwer von verwandten Arten zu unterscheiden, Überprüfung der Bestimmung übernehme ich gerne.

Literatur: Craighead, F. C. (1950): Insect Enemies of Eastern Forests. Washington.

Führer E. (1963): *Recurvaria piceella* Kearf, die amerikanische Fichtennadel-Miniermotte an *Picea pungens* in Deutschland. Anz. f. Schädlingskde. XXXVI, H. 6.

Anschrift des Verfassers:  
Herbert Pröse, 867 Hof, Friedrichstr. 11.

## Literaturbesprechung

**Lisenmaier, W.: Knaurs Großes Insektenbuch.** 400 Seiten, 2300 meist farbige Abbildungen. Droemer-Knaur, München 1972. Preis in Leinen geb. DM 65,—.

Zu den großen Insektenbüchern gesellt sich nun ein neues, von, so will es scheinen, eigener Prägung. Der Autor, nicht unbekannt als Tierbildner als auch als Entomologe, setzt alle Möglichkeiten bildhafter Gestaltung ein, um Tatsachen und Vorgänge verständlicher zu machen. In einer Zeit, die sich überwiegend an Bildern orientiert und in der das „Aktionsfoto“ besondere Bedeutung erlangt hat, ist das nur verständlich. Vom Verlauf von Vorgängen aber kann man kein Aktionsfoto machen, höchstens einen Film, und den müßte man dann drucken können. So tritt das gezeichnete und gemalte Bild an seine Stelle mit der für den Autor so charakteristischen Technik, die wirklich sehr eindrucksvoll ist. Um der riesigen Formenfülle der Insekten aber auch nur andeutungsweise gerecht werden zu können, werden auch Sammlungsexemplare fotografisch abgebildet, wobei bewußt auf Leben verzichtet wurde. Dieser Gedanke ist gut, nur leider lassen gerade diese Fotobilder als einziges im ganzen Buch sehr zu wünschen übrig. Bei der heutigen Technik könnte man das viel besser machen. Neben den übrigen Bildern verblassen aber diese Schönheitsfehler.

Nach einer kurzen Einführung, die sich mit dem Wesen der Insekten befaßt, werden Bau und Entwicklung behandelt, worin einiges über Funk-

tion und Verhalten zu erfahren ist. Sodann werden Formen und Farben in ihrer großen Fülle, aber auch in der Problematik ihrer Deutung dargestellt. Man denke nur an Warn- und Tarntrachten oder Mimikry. Letztere wird besonders ausgeführt. Ein weiterer Abschnitt beschäftigt sich mit der Verbreitung, Ökologie und Fortpflanzung. Im anschließenden umfangreichen Teil werden alle Ordnungen allgemein und an Hand ausgewählter Vertreter behandelt, wobei natürlich besser bekannte Gruppen mehr Raum einnehmen und auch mehr Arten vorweisen können.

In zwei abschließenden Kapiteln erfahren wir etwas über soziale und im Wasser lebende Insekten.

Alle Abschnitte sind reichlich mit den eingangs schon genannten Bildern versehen, die den Text sehr wesentlich unterstützen und erweitern. Der Inhalt ist durchwegs nach neuen Gesichtspunkten und modernen Erkenntnissen zusammengestellt und ist gut zu lesen und zu verstehen, nicht zuletzt dank der Bilder. Wir sind der Meinung, daß die gegebenen Informationen und die Aufmachung einen weiten Kreis von Interessenten befriedigen wird, besonders jene, die sich über die großen, allgemeinen Fragen im Insektenreich unterrichten wollen. Das Buch wird sicher weite Verbreitung finden.

W. D i e r l

## Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

### Ordentliche Mitgliederversammlung am 19. Februar 1973

#### Jahresbericht für das Jahr 1973

Die Mitgliederzahl unserer Gesellschaft betrug am 31. Dezember 1972 543, darunter 7 Ehrenmitglieder. — Im Verlauf des Jahres 1972 sind 34 Mitglieder neu eingetreten, ausgetreten sind 24, 7 wurden gestrichen. — Verstorben sind 8 Mitglieder: Erich Bauer, Goslar; Prof. Werner Jacobs, Ehrenmitglied, München; Manfred Koch, Dresden; Max Neumann, Berlin; Dr. Fritjof Nordström, Stockholm; Dr. Bruno Paschke, München; Max Reichl, Kempten; Hermann Standtke, Frankfurt.

Im Jahre 1972 wurden 11 Sitzungen der Gesellschaft abgehalten. Vom 17.—19. März fand bei einer erfreulich großen Beteiligung von Mitgliedern und Gästen der 10. von der Münchner Entomologischen Gesellschaft und der Firma Dr. Reitter GmbH gemeinsam veranstaltete Bayerische Entomologentag statt, der wieder sehr erfolgreich verlief.

Das „Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen“ wurde zweimonatlich im selben Umfang wie im Vorjahr veröffentlicht. Der 62. Jahrgang der „Mitteilungen“ umfaßt 204 Seiten und 10 Tafeln. Die Zahl der Tauschstellen der Bibliothek betrug zu Ende des Jahres 298.

Für das laufende Vereinsjahr 1973 haben sich bereits wieder 18 neue Mitglieder angemeldet.

Anlässlich der Mitgliederversammlung wurden folgende Veränderungen in der Leitung der Gesellschaft beschlossen:

Für den zurückgetretenen Ersten Sekretär Herrn Dr. Franz Bachmaier wurde der bisherige Zweite Sekretär Herr Dr. Wolfgang Dierl gewählt, an seine Stelle als Zweiter Sekretär Herr Dr. Gerhard Scherer. Für den aus persönlichen Gründen aus dem Ausschuß ausgeschiedenen Herrn Josef Wolfsberger wurde Herr Manfred Sommerer gewählt, für den aus dem Schriftleitungsausschuß ausgeschiedenen Herrn Dr. Heinz Freude Herr Dr. Dr. Karl Wellschmied.

In den Sommermonaten treffen sich die Mitglieder der Gesellschaft jeden dritten Montag im Monat ab 19 Uhr im Vereinslokal „Pschorrkeller“, München 12, Theresienhöhe.

**Termine:** 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [022](#)

Autor(en)/Author(s): Dierl Wolfgang

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 31-32](#)